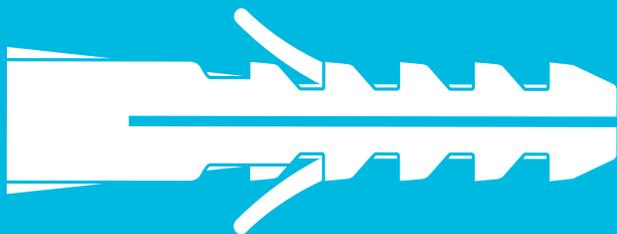


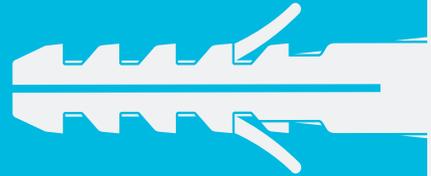
gerecht

Internet: Chance und Gefahr für unsere Grundrechte



gerecht

Internet: Chance und Gefahr für unsere Grundrechte



03 Editorial

Von Andreas Wildberger

04 Internet – Chance und Gefahr für unsere Grundrechte

Der Internet Summit Austria 2010 fand an der Universität Wien statt

06 Eine digitale Agenda für Europa

Martin Selmayr erklärte Maßnahmen und Ziele der EU

08 »Wir müssen sorgsam mit unseren Grundrechten umgehen«

ExpertInnen diskutierten Grundrechtsaspekte

10 »In the future, everyone will be anonymous for 15 minutes«

Interview mit Hans Peter Lehofer

12 Location Based Services – Segen oder Fluch?

Zukunftsträchtige Anwendungen für das mobile Internet

14 IPv6 Workshop

Eine Veranstaltung der ISPA Academy

15 Ad ACTA gelegt?

Die Verhandlungen wurden abgeschlossen

16 Mitglieder

Stand November 2010

Editorial



Von Andreas Wildberger

»Internet: Chance und Gefahr für unsere Grundrechte« lautete der Titel des diesjährigen Internet Summit Austria, der am 21. September 2010 im Festsaal der Universität Wien stattfand.

Das Thema wurde von den Eröffnungsrednern, dem Vertreter der Europäischen Kommission, den PodiumsteilnehmerInnen und dem Publikum wenig kontroversell diskutiert. Denn die TeilnehmerInnen waren sich einig: Das Internet bietet eine große Chance für die Entwicklung unserer Grundrechte, wenn es etwa um die Ausübung von Meinungsfreiheit oder der Partizipation an demokratiepolitischen Prozessen geht.

Gefährlich kann das Internet aber auch werden – bei Verletzungen des Grundrechts auf Privatsphäre oder des Schutzes personenbezogener Daten – wie wir es derzeit bei diversen sozialen Netzwerken oder App-Anbietern erfahren.

Das Internet ist bunt

Aber so einfach, so schwarz oder so weiß kann man das Internet nicht malen. Die Größe und Bedeutung des Internets für unsere Gesellschaft ist durch seine Buntheit entstanden. Dieser Vielfalt – und dieser Aspekt ist oft nicht so offensichtlich – drohen dort Gefahren, wo durch Abkommen, Richtlinien, Gesetze oder »freiwillige« Selbstverpflichtungen die grundsätzliche Offenheit des Internets zur vermeintlichen Sicherung anderer legitimer Rechte in Frage gestellt oder beschnitten wird.

Dabei: Das Internet per se hat die Welt nicht besser oder schlechter gemacht, sondern transparenter. Schöpferisches, Kooperatives, Innovatives kann sich über das Internet äußerst effektiv fortpflanzen. Doch genau so effektiv wird auch Destruktives, Aggressives oder Missbrauchendes verbreitet. Wirtschaftsprozesse, bei denen die Lieferanten-Kunden Beziehung eine Schiefelage erlitten hat, haben keinen Bestand, denn ihre mangelnde Ausgewogenheit wird schnell offensichtlich. Neue Kommunikationsformen werden weltweit ausprobiert und – wo sie Menschen weiterbringen – beibehalten oder eben wieder verworfen.

Chancen durch Grundrechte sichern

Wo geballte Innovationskraft realen volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen erzeugt, müssen Wettbewerb und wirtschaftliche Bewegungsfreiheit hochgehalten werden, um deren Fortbestand zu sichern. Und wo Menschen das Internet nutzen, um durch illegale Machenschaften die Ausbeutung anderer zu optimieren, muss gewährleistet werden, dass diese zur Rechenschaft gezogen und jene geschützt werden.

Darum lohnt es sich, mehr als nur einen Blick auf die Grundrechtsmaterie zu werfen. Grundrechte prägen seit vielen Jahren unser menschliches Zusammenleben – von Grund auf. Durch das Internet bekommen sie neue Aktualität – nutzen wir diese Chance!

INTERNET SUMMIT AUSTRIA 2010:

Internet – Chance und Gefahr für unsere Grundrechte

Beim Internet Summit Austria 2010 diskutierten ExpertInnen das Spannungsfeld zwischen Internet und Grundrechten.

durch die Europäische Grundrechtecharta garantieren die EU-Mitgliedsstaaten ihren BürgerInnen Persönlichkeitsrechte wie das Recht auf Privatsphäre und den Schutz persönlicher Daten. Diesem grundsätzlichen Bekenntnis stehen allerdings technische Entwicklungen gegenüber, die sich extrem rasch verändern und stets neue Grundrechtseingriffe ermöglichen. Mit dem Generalthema „Internet: Chance und Gefahr für unsere Grundrechte“ bot die ISPA beim Internet Summit Austria 2010 die Möglichkeit, diesen Gegensatz in einem offenen Forum zu diskutieren.

Die Wahrung der Grundrechte ist eine globale Herausforderung

In der Präambel zur Europäischen Grundrechtecharta bekennt sich die Europäische Union dazu „... angesichts der Weiterentwicklung der Gesellschaft, des sozialen Fortschritts und der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen den Schutz der Grundrechte zu stärken.“ Wichtig sei es, diesen Schutz auch tatsächlich umzusetzen, betonte Medienstaatssekretär Josef Ostermayer in seiner Eröffnungsrede.

Wie sich dieses Bekenntnis angesichts der Weiterentwicklung des Internets und des damit einhergehenden gesellschaftlichen Wandels auf politischer und rechtlicher Ebene auswirkt, legte Martin Selmayr, Kabinettschef von Viviane Reding, EU-Kommissarin für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft dar. In seinem Impulsvortrag stellte Selmayr die europäischen Rahmenbedingungen vor. In der anschließenden Podiumsdiskussion erörterte ISPA Generalsekretär Andreas Wildberger mit den Podiumsgästen die von Selmayr präsentierten Thesen.

Unternehmen und Staat haben unterschiedliche Verantwortlichkeiten

Auf die Chancen und Gefahren des Internets angesprochen, verdeutlichte Hans Peter Lehofer vom Verwaltungsgerichtshof, dass das Internet die Freiheit zur Äußerung und zum Empfang von Meinungen und Informationen ermögliche und auch wesentliche politische Rechte erfüllen könne. Die Achtung des Privat- und Familienlebens sowie das Recht auf Schutz personenbezogener Daten seien allerdings durch das Internet gefährdet. Lehofer wies deutlich auf die Funktion des Staates als Hüter und Bewahrer sämtlicher Grundrechte hin.



Als langjähriges geschäftsführendes Mitglied der Datenschutzkommission erkannte Waltraut Kotschy vor allem den durchgängigen und klaren Datenschutz als Herausforderung. Kotschy betonte, wie wichtig es sei, dass es kein Datenschutz-Privileg für Privatpersonen bei der Verbreitung von Daten über andere Personen im Internet gebe.

Was das alles für die Menschen bedeutet, für die das Internet heute im Beruf wie im Privaten nicht mehr wegzudenken ist, erläuterte Ritchie ‚Blogfried‘ Pettauer, Online Marketing Berater und Blogger. Er wies vor allem darauf hin, dass das Social Web sowohl ein gewaltiges Potential für mehr Transparenz und direkte Demokratie aber auch für Totalüberwachung und Aushöhlung der Grundrechte berge. Positive Entwicklungen zu fördern und negativen Einhalt zu gebieten, gehöre für ihn zu den wichtigsten demokratischen Pflichten des Netizens.

Global agierende Unternehmen wie Google stellen politisch-rechtliche Rahmenbedingungen vor besondere Herausforderungen. Annette Kroeber-Riel, bei Google für Deutschland, Österreich und die Schweiz zuständig, erklärte, wie ihr Unternehmen damit umgeht. Sie betonte auch, dass Firmen einen Beitrag zur Stärkung der Grundrechte – etwa das Recht auf Bildung durch die Digitalisierung von Büchern – leisten.

NutzerInnen müssen stärker sensibilisiert werden

Wie brisant das Verhältnis zwischen Internet und Grundrechten gesehen wird, zeigte sich auch während der Publikumsdiskussion. Trotz der unterschiedlichen Herangehensweisen kamen die DiskutantInnen mit dem Publikum überein, dass es sich um eine Thematik mit derzeit ungenügender öffentlicher Aufmerksamkeit handle. Veranstaltungen wie der Internet Summit Austria würden jedoch mithelfen, Menschen für diese wichtigen rechtlichen Bereiche im täglichen Umgang mit dem Internet zu sensibilisieren.

„Genau diese Sensibilisierung ist uns als Interessensvertretung der Internetwirtschaft in Österreich ein großes Anliegen“, hob ISPA Präsident Andreas Koman in seinen Abschlussworten hervor. „Wir wollen wichtige und brandaktuelle Themen im Zusammenhang mit dem Internet aufgreifen und damit einen möglichst breiten öffentlichen und medial geführten Diskurs starten“, so der ISPA Präsident.

Bei anschließendem Buffet und Networking sorgte das Thema „Internet - Chance und Gefahr für unsere Grundrechte“ auch nach dem offiziellen Ende der Diskussion bei den rund 200 TeilnehmerInnen des Internet Summits Austria für ausreichenden Gesprächsstoff. ■



„Das Internet hat eine enorme Bedeutung für BürgerInnenrechte“

In seiner Eröffnungsrede zum Internet Summit Austria 2010 würdigte Josef Ostermayer, Staatssekretär für Medien und Koordination, die enorme Bedeutung des Internets zur Entwicklung der BürgerInnenrechte. Auch im Bereich der Verwaltung hat das Internet massive Veränderungen bewirkt. E-Gouvernement setzt sich immer mehr durch.

Allerdings gab Ostermayer zu bedenken, dass sich der Rechtsrahmen für das Internet sich nicht in gleichem Ausmaß wie das Internet selbst entwickelt hat.

Digitale Kluft überwinden

Der Staatssekretär betonte, dass der Internetzugang mit hoher Bandbreite für alle in Österreich ein wichtiges Ziel der Regierung sei. Die „digitale Kluft“ müsse überwunden und die entsprechende Infrastruktur flächendeckend ausgebaut werden.

Kompetenzzentrum Internetgesellschaft

Um Österreich an der Spitze der IKT-Nationen zu positionieren, wurde das Kompetenzzentrum Internetgesellschaft (KIG) ins Leben gerufen. Das KIG soll neue und notwendige Aktivitäten im IKT-Bereich koordinieren und eine entsprechende Prioritätensetzung vornehmen.

In seinem Impulsvortrag verdeutlichte Martin Selmayr die Bedeutung der Grundrechte und erörterte Konflikte, die aus dem Kontext des Internets heraus entstehen.

» Das Internet generiert Grundrechtsfragen«



Was sind Grundrechte? Welche Tradition haben sie in Europa und zu welchen Konflikten kann es in Bezug auf das Internet kommen? Diese Fragen stellte Martin Selmayr zum Auftakt des Internet Summit Austria 2010. Der Kabinettschef von Viviane Reding, EU-Kommissarin für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft, gab in seinem Impulsvortrag einen Überblick über die Entwicklung der Grundrechte in Europa und zeigte anhand von Beispielen, welche Grundrechtskonflikte das Internet generiert.

Lange Tradition der Grundrechte in Europa

Seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon am 1. Jänner 2009 werden die Grundrechte in der Europäischen Union in der Rechtsprechung verpflichtend mit einbezogen. Festgeschrieben sind sie in der Europäischen Grundrechtecharta, deren Ursprünge auf die 1970er Jahre zurückgehen. Die Europäische Grundrechtecharta bietet eine besondere Schutzfunktion, die weiter geht als die Europäische Menschenrechtskonvention oder nationale Niederschriften. Sie ist ein moderner Text, da sie auch Grundrechte der »dritten Generation« wie Datenschutz oder bioethische Rechte schriftlich erfasst.

Grundrechte im Konflikt

Die festgeschriebenen Grundrechte nehmen auf unterschiedliche schützenswerte Bereiche Bezug, die einander gegenüberstehen können. Entwicklungen um moderne Technologien wie dem Internet generieren Konflikte zwischen Grundrechten. Selmayr führte drei davon an, erklärte die jeweils wechselseitigen Positionen und deren derzeitige rechtliche Lösung:

Freiheit versus Sicherheit

Das Internet ist ein Schauplatz für den Konflikt zwischen Grundrechten, die aus unterschiedlichen Bedürfnissen des Zusammenlebens entstehen: Dem Recht auf Freiheit und dem Recht auf Sicherheit. Aktuell diskutiert wird dieser Konflikt etwa anhand der Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung. Die Richtlinie war 2006 unter der Prämisse der Terrorismusbekämpfung entstanden und verlangt von Providern, bestimmte Verkehrsdaten mindestens sechs Monate zu speichern. Als die Richtlinie 2006 erlassen worden war, war die Grundrechtecharta noch nicht rechtsverbindlich, allerdings gab es schon damals Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes und dem Recht, frei und unbehelligt zu kommunizieren. Derzeit wird der Grundrechtsaspekt auf EU-Ebene geprüft. Über Konsequenzen wurden bislang noch nicht entschieden.

Geistiges Eigentum versus Datenschutz

Am Beispiel des Falls »Pro Musicae« zeigte Selmayer den Konflikt zwischen geistigem Eigentumsrecht und Datenschutz. Pro Musicae, ein gemeinnütziger Verein spanischer MusikrechteinhaberInnen beantragte bei der Telefongesellschaft Telefonica die Herausgabe von Telefondaten, um FilesharerInnen identifizieren und Schadenersatz einklagen zu können, was diese verweigerte. Im folgenden Prozess am Europäischen Gerichtshof berief sich Pro Musicae auf das Recht auf geistiges Eigentum, das geschützt werden müsse, Telefonica auf den Schutz persönlicher Daten. Der EuGH entschied, dass geistiges Eigentum und Datenschutz gleich wertvolle Rechte seien und kein Rechtsanspruch auf die Herausgabe von Daten bestehe.

Meinungs- & Kommunikationsfreiheit versus Recht der Kinder

Anhand von Websites mit kinderpornografischem Inhalt erörterte Selmayer den Konflikt zwischen dem Recht der Kinder und dem Recht auf Meinungs- und Kommunikationsfreiheit. Dass Kinder vor sexuellem Missbrauch geschützt werden müssen, ist gesellschaftlicher Grundkonsens. Grundrechtliche Fragen werden vor allem im internationalen Kontext aufgeworfen, da das Recht auf freie Meinungsäußerung unterschiedliche Gewichtung hat. Selmayer nannte als Beispiel die USA, in denen das Recht auf freie Meinungsäußerung weitaus wichtiger gewertet wird als in der EU. Selmayer räumte ein, dass international gerade in dieser Hinsicht kooperiert und das Recht der Kinder gestärkt werden müsse. Diskutiert wird auch, wie mit Seiten mit kinderpornografischem Inhalt umgegangen werden soll: Sollen die betreffenden Seiten gelöscht oder gesperrt werden? Die EU diskutiert eine Richtlinie, die beide Möglichkeiten vorsieht und den Mitgliedsstaaten die Wahl überlässt. Grundsätzlich geht die Tendenz dahin, Seiten mit kinderpornografischem Inhalt zu löschen und, falls das nicht möglich sein sollte, zu sperren. Das Sperren ist – wie auch die ISPA in einem Positionspapier⁷ dargestellt hat – allerdings eine ineffektive Maßnahme, die mehr Probleme aufwirft, als sie zu lösen vorgibt.

Grundrechtecharta bietet einen Rahmen

Die Europäische Grundrechtecharta ist ein historischer Text, der Grundrechtsfragen zwar nicht löst, aber einen wichtigen Rahmen bietet.

Konflikte zwischen Grundrechten müssten immer auf dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gelöst werden, effektiver Rechtsschutz steht im Vordergrund, erklärte Selmayer abschließend. Die Rechtsverbindlichkeit der Charta bedeutet für die Europäische Kommission einen besonderen Auftrag; Richtlinien oder andere Texte der EU werden stets auf ihre Vereinbarkeit mit der Charta geprüft. Somit hat die Europäische Grundrechtecharta nicht nur rechtliche Konsequenzen, sondern auch politische Bedeutung: Sie mahnt PolitikerInnen die Bedeutung der Grundrechte bei ihren Entscheidungen mit einzubeziehen. ■

⁷⁾ www.ispa.at/know-how/positionspapiere/zugangssperren-gegen-kinderpornografie

»Wir müssen sorgsam mit unseren

Die ISPA lud vier ExpertInnen ein, die im Impulsvortrag aufgestellten Thesen von verschiedenen Standpunkten aus zu diskutieren.

Hans Peter Lehofer, Verwaltungsgerichtshof

Der Rechtsexperte betonte vor allem die enormen Chancen, die vom Internet für die Entwicklung der Grundrechte ausgehen. Lehofer verglich das Internet mit einer klassischen griechischen Agora, auf der Meinungen und Informationen geäußert oder empfangen werden können.

Der Eingriff ins Internet hat grundrechtliche Schranken

Lehofer sprach aber auch an, welche Gefahren für die Grundrechte von einer Beschränkung des Internets ausgehen können. Er betonte, dass die Chancen des Netzes, an der Entwicklung der Grundrechte beizutragen, etwa durch Netzsperrungen eingeschränkt würden. Der Jurist verwies auf Art. 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention, in der festgelegt ist, wann Eingriffe ins Netz zulässig seien – etwa wenn sie verhältnismäßig und in einer demokratischen Gesellschaft notwendig sind.

Lehofer appellierte an den Staat, von derartigen Eingriffen abzulassen und stattdessen die faktische Möglichkeit zur Ausübung des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung zu sichern.

Waltraut Kotschy, Datenschutzkommission

Als langjähriges geschäftsführendes Mitglied der Datenschutzkommission betonte Waltraut Kotschy die Problematik zwischen der Aktualität des Rechtsrahmens und der Entwicklung des Internets. Kotschy verdeutlichte dies an Hand des Datenschutzes: Die Rechte und Pflichten in Bezug auf den Datenschutz sind in der Datenschutzrichtlinie festgeschrieben. Die Richtlinie wurde 1995 unter anderen Voraussetzungen geschrieben und bezieht naturgemäß aktuelle Entwicklungen nicht mit ein. Anwendungen wie Facebook forderten aber einen sorgsam definierten Umgang mit Daten, hob Kotschy hervor.

Die Rechtsdurchsetzung ist ein zentrales Problem

Die tatsächliche Rechtsdurchsetzung sei bei einem globalen Instrument wie dem Internet aber naturgemäß schwierig. Kotschy schlug vor, nicht nur die Unternehmen an ihren jeweiligen Firmenstandorten zur Verantwortung zu ziehen, sondern auch zu versuchen, die betroffenen AnwenderInnen mehr einzubeziehen. Als Beispiel nannte sie NutzerInnen, die mittels Blogs oder Social Networks über die Daten Dritter verfügen, von den damit verbundenen Pflichten aber ausgenommen seien. „Das ist schon eine große Verantwortung“, stellte Kotschy fest.



Grundrechten umgehen.«

Annette Kroeber-Riel, Google

Google-Vertreterin Annette Kroeber-Riel sprach vor allem die Chancen an, die das Internet für die Entwicklung der Grundrechte bietet. Sie verwies auf die Demokratisierungsprozesse, die durch das Internet in Gang gesetzt und aufrecht erhalten werden. Sie betonte auch die Möglichkeiten, die sich etwa durch die Digitalisierung von Büchern in Bezug auf das Recht auf Bildung ergeben.

Grundrechtsschutz ist auch Aufgabe der NutzerInnen

In Hinblick auf negative Aspekte unterstrich Kroeber-Riel, dass es nicht nur eine Bringschuld von Unternehmen sei, Datenschutz und Transparenz zu liefern. Es läge auch an den NutzerInnen, sich für ihre Grundrechte einzusetzen. Sie räumte ein, dass Unternehmen Verantwortung übernehmen müssten, verwies aber darauf, dass NutzerInnen trotz vieler Initiativen und Hinweise mit Datenschutz locker umgehen und für viele Grundrechtsaspekte wenig sensibilisiert seien.



Ritchie „Blogfried“ Pettauer, Blogger

Auch Blogger und Social Media Experte Ritchie Pettauer stellte die Frage, wie Technologie, Gesetzgebung und gesellschaftliche Entwicklungen unter einen Hut gebracht werden könnten. Mit der Frage, ob das Internet ein Medium oder Infrastruktur sei, wies er provokant auf ein zentrales Problem hin. Denn je nach dem unter welchem Aspekt man das Internet sehe, würden sich unterschiedliche Bedingungen für die Grundrechtsaspekte ergeben.

„Wir sollten nicht auf ein totes Pferd einschlagen“

Pettauer wies auch auf einen Wandel im Nutzungsverhalten hin, durch den sich der Blick auf die Grundrechte verändert. So nimmt etwa die klassische Webnutzung durch den Zugriff über Smart Phones oder Applikationen kontinuierlich ab. Die Überlegungen zum Verhältnis zwischen Internet und Grundrechten würden sich aber nach wie vor an „alten“ Traditionen und Modellen orientieren. Pettauer mahnte die Anwesenden, sich nicht über vergangene Dinge Gedanken zu machen, sondern in der Debatte aktuelle Entwicklungen mitzudenken und forderte: „Wir sollten nicht auf ein totes Pferd einschlagen“.



»In the future, everyone will be anonymous for 15 minutes.«

Diskutiert man die Auswirkungen des Internets auf die Grundrechte, muss man mögliche Eingriffe in das Internet und deren grundrechtliche Grenzen ansprechen, gab Hans Peter Lehofer anlässlich des ISA 2010 zu bedenken.

Von Edith Michaeler

ISPA: Ganz naiv gefragt: Wie kann sich das Internet auf die Grundrechte auswirken?

Peter Lehofer: Das Internet kann sich auf positive und negative Art auf unsere Grundrechte auswirken. Aus meiner Sicht eröffnet das Internet vor allem die Chance, dass mehr Menschen von den bestehenden Grundrechten wirksam Gebrauch machen: Das Internet kann in diesem Sinn Grundrechte effektuieren.

Auf welche Grundrechte beziehen Sie sich da?

Vor allem gilt dies natürlich für das Recht auf freie Meinungsäußerung, das ja nach Art. 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention nicht nur die Freiheit der Meinung einschließt, sondern auch „die Freiheit zum Empfang und zur Mitteilung von Nachrichten oder Ideen ohne Eingriffe öffentlicher Behörden und ohne Rücksicht auf Landesgrenzen“. Die Plattformen, die insbesondere das Web für die Ausübung dieses Grundrechts bietet, können kaum hoch genug eingeschätzt werden. Der fast grenzenlose Charakter des Netzes ermöglicht es, Informationen schnell und weltweit zu verbreiten und umgekehrt ebenso schnell auf geographisch wie sachlich weit versprengte Ressourcen zuzugreifen.

Wirkt sich das auch auf weitere Grundrechte aus?

Die verschiedenen Aspekte des Internets bieten auch wesentliche Chancen für die verbesserte Gewährleistung anderer Grundrechte, etwa für die Freiheit von Wissenschaft und Lehre oder für die Kunstfreiheit.

Wie sehen Sie den Einsatz des Internets in Bezug auf politische Rechte?

Das Internet bietet die Chance, wesentliche politische Rechte mit mehr Leben zu erfüllen. Das Netz kann die Teilhabe am demokratischen Willensbildungsprozess, erheblich

Dr. Hans Peter Lehofer

ist Hofrat des Verwaltungsgerichtshofes, Honorarprofessor und Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie Autor zahlreicher Fachpublikationen zum Telekommunikations- und Konsumentenschutzgesetz. Er ist Vorstandsmitglied des Forschungsinstituts für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM).

Lehofer war er Leiter der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria), Gründungsgeschäftsführer der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) sowie Leiter der Rechtsabteilung der Telekom Control-GmbH, Abteilungsleiter für Konsumentenschutz und Konsumentenpolitik im Bundeskanzleramt.

Lehofer bloggt unter

- <http://blog.lehofer.at>
- <http://www.contentandcarrier.eu>

erleichtern und verbessern. Ich denke daher allem die Möglichkeiten, die das Netz zur Informationsgewinnung, -verbreitung und -verarbeitung bietet. Das E-Voting ist in Österreich nicht so gelungen, es setzt aus meiner Sicht am falschen Ende an.

Ergeben sich aus den angesprochenen Vorteilen wie der raschen Verbreitung von Information nicht auch Nachteile?

Natürlich können gerade jene Eigenschaften des Netzes, die so viele Chancen eröffnen, auch Gefahren bergen. All das kann vor allem die effektive Wahrung des Grundrechts auf Achtung des Privat- und Familienlebens und des Rechts auf Schutz personenbezogener Daten beeinträchtigen. Dazu kommt die Schwierigkeit der Rechtsdurchsetzung im Ausland und auf einer rein faktischen Ebene noch der Streisand-Effekt.

Persönlichkeitsrechte können also durch das Internet gefährdet werden?

Ja, Eingriffe in den guten Ruf, die Ehre, das Privatleben können fast irreversibel werden und damit das Recht darauf, einfach in Ruhe gelassen zu werden – „the right to be left alone“, wie es aus Art 8 EMRK abgeleitet wird – gefährden.

Vor mehr als vierzig Jahren sagte Andy Warhol „In the future, everyone will be world-famous for 15 minutes.“ Heute müsste es eher heißen: „In the future, everyone will be anonymous for 15 minutes.“

Hat das etwas mit dem Internet an sich zu tun?

Es gibt auch Gefahren „für das Internet“. Ich sehe etwa die Gefahr, dass sich die Chancen des Netzes, die zur Entwicklung der Grundrechte beizutragen, nicht voll entfalten können.

Das Netz hat mittlerweile auch die Funktion eines Marktplatzes der Ideen. Auf diesem Forum muss dasselbe gelten wie auf dem physischen Marktplatz: Dass die Freiheit der Menschen, dort Meinungen und Informationen zu äußern und zu empfangen, nur in ganz engen Grenzen eingeschränkt werden kann.

Sie sprechen da die Diskussion um „Netzsperrern“ an?

Genau. Solcherlei Eingriffe müssten sich an den Kriterien des Artikels 10 der Europäischen Menschenrechtskonvention messen lassen. Das heißt, sie müssen nicht nur einem legitimen Zweck wie dem

Schutz der Rechte anderer dienen und gesetzlich vorgesehen sein, sondern auch in einer demokratischen Gesellschaft zum Schutz dieser Rechte notwendig und verhältnismäßig sein.

Angesichts der Bedeutung, die das Internet für die Teilhabe am öffentlichen, aber auch am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben erreicht hat, kann ich mir nicht vorstellen, dass eine „Netzsperrern“ in irgendeiner Weise verhältnismäßig sein könnte.

Können Sie ein konkretes Beispiel nennen?

Mit einer gewissen Sorge sehe ich Tendenzen, dass de facto Netzsperrern etwa nach irischem Vorbild auf private Vereinbarungen gestützt werden könnten, wie ein Abkommen zwischen der Musikindustrie und ISPs, in denen vorgesehen ist, dass NutzerInnen – ohne rechtsstaatliches Verfahren – bei vermuteten Urheberrechtsverstößen einfach abgeschaltet werden.

Welche Auswirkungen könnten solche Abkommen haben?

Sollte es zu flächendeckenden „Kooperationen“ kommen, die den freien Weg der NutzerInnen ins Netz hindern, dann käme eine andere Dimension des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung ins Spiel: die positive Verpflichtung des Staates, die faktische Möglichkeit zur Ausübung dieses Grundrechts zu sichern.

Der Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte sagt: „Die freie Meinungsäußerung ist von essentieller Bedeutung als Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie. Die effektive Ausübung dieser Freiheit hängt nicht nur davon ab, dass der Staat seiner Verpflichtung gerecht wird, sie nicht zu stören, sondern kann auch positive Maßnahmen zu ihrem Schutz erfordern, sogar im Verhältnis zwischen Privaten.“

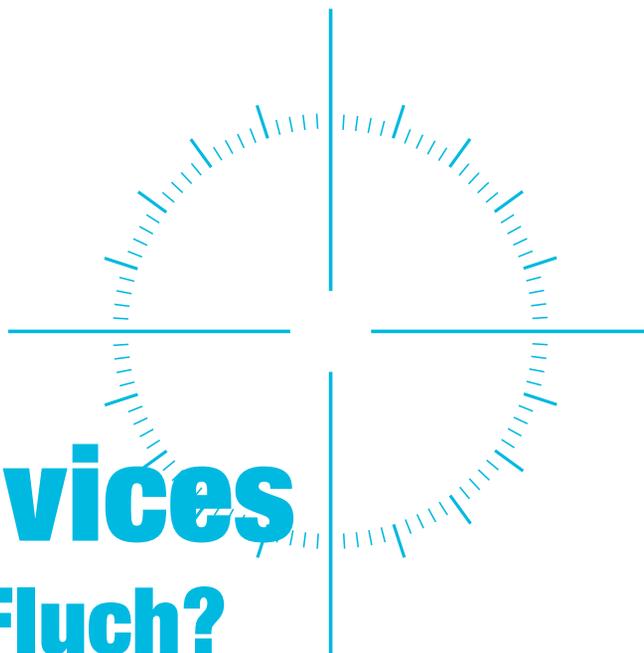
Das heißt der Staat ist gefordert, die Rechte zu wahren?

Nun ja, da das Internet mittlerweile ein so wesentliches Instrument der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben geworden ist, kann sich der Staat nicht auf eine passive Rolle zurückziehen, falls der Zugang zum offenen Internet – sei es auch durch private Vereinbarungen – gefährdet würde.

Auch wenn wir in Österreich derzeit nicht an diesem Punkt angelangt sind, heißt es doch wachsam bleiben gegenüber jeglichen Einschränkungen, von privater wie von staatlicher Seite, die der Entfaltung der Grundrechte im Netz und durch das Netz entgehen könnten.

Vielen Dank für das Gespräch.

Location Based Services – Segen oder Fluch?



Wo war ich gestern? Was habe ich gemacht und mit wem? Falls die eigene Erinnerung hier einmal aussetzt, bekommen diese Fragen mit Location Based Services eine völlig neue Bedeutung. Falls Sie es nicht mehr wissen, Ihr Foursquare Account, Ihr Gowalla Check-In oder die Freunde, die sich zur selben Zeit in Ihrer Nähe befunden haben, wissen es ganz sicher noch.

Von Romana Cravos

Location Based Check-In Services gelten als zukunftssträchigste Anwendungen für das mobile Internet. Immer mehr Programme, die auf standortbezogenen Daten basieren, finden ihren Weg in die App-Stores und von dort ihre Verbreitung auf diverse Smartphones. Doch außer dass die eigene Privatsphäre einmal mehr untergraben wird, welchen Nutzen haben derartige standortbezogene Dienste für die einzelnen AnwenderInnen? Und wie kann ich diese Dienste nutzen, um meine Produkte zu vermarkten und meine Zielgruppe zu erreichen?

Check-In via Location Based Services

Grob zusammengefasst sind die meisten Location Based Services eine Art »Belohnungssystem für jegliche Art von Aktivität«. Meistens geht es darum, sich dort, wo man sich gerade befindet, einzuchecken (was so viel bedeutet wie: sich an dem Ort, an dem man sich gerade aufhält, anzumelden). Dafür stehen entweder bereits vorab erstellte »Orte« zur Verfügung, oder es können eigenständig Orte erstellt werden. Ist also das Lieblingslokal noch nicht vorhanden und man möchte gerne einchecken, ist es mit ein paar Schritten möglich, es dauerhaft und für alle verfügbar anzulegen.

Badges als Belohnungen für Check-Ins

Durch das Einchecken oder das Erstellen von Tipps können Punkte, beziehungsweise so genannte »Badges« gesammelt werden. Checkt man an einem Ort öfter ein, besteht die Möglichkeit »Mayor« zu werden (wobei hier die Übersetzung ins Deutsche mit »Bürgermeister« etwas holprig anmutet). Bei Foursquare gibt es beispielsweise einen »Newbie« Badge, der immer dann verliehen wird, wenn sich jemand zum ersten Mal über Foursquare anmeldet. Aber auch der »Super Mayor«

(10 Mayorships auf einmal), »Swarm« (mehr als 50 Menschen sind auch hier eing_checked), ein Foursquare Flashmob quasi), »Panel Nerd« (5 Tagungs-Check-Ins) oder der »Metro« Badge (morgendlicher Check-In bei U-Bahn-Stationen an 3 verschiedenen Tagen) können erworben werden. Wobei nicht jeder Badge auch erstrebenswert erscheint: Denn wer will schon einen »Slut« Badge (drei Check-Ins in drei verschiedenen Hotels) sein eigen nennen?

Location Based Services als Werbung im Social Web

Ist dieser Trend schon bei den produkt anbietenden Shops oder Lokalen angekommen, gibt es für Menschen, die öfter in einem Geschäft oder Lokal einchecken, besondere Benefits. Der Vorteil für jeden Produktmanager besteht darin, dass viele der Anwendungen auf diverse Social Networks wie zum Beispiel Facebook »durchgeschaltet« werden können und somit das Einchecken mit einer massiven Werbewirkung verbunden ist. Zusätzlich können noch andere Infos wie Standort, Öffnungszeiten oder spezielle Angebote für Check-Ins die Attraktivität steigern, sich bei diversen Orten anzumelden. In eine andere Richtung geht beispielsweise der Dienst Foodspotting: Hier finden diverse Empfehlungen, die mit Essen oder Restaurants zu tun haben, ihren Platz. LokalbesucherInnen fotografieren einfach die servierte Liebesspeise, stellen das Bild mit einer kurzen Beschreibung online, wobei der »Tipp« automatisch mit der Adresse und den geografischen Koordinaten versehen wird.

Augmented Reality: Wahrnehmung mit Technik

Die nächste Stufe dieser Entwicklung sind diverse »Augmented Reality« Anwendungen; hier wird versucht, die visuelle Wahrnehmung mit computerunterstützter Information zu verbinden. Dabei können besuchte Orte mittels Smartphone mit Bildern, Videos oder sonstigen virtuellen Objekten »überlagert« werden. Komplizierte Worte für eine einfache Anwendung: Mobiltelefon in die Hand nehmen und beispielsweise durch Bewegung in diverse Richtungen Information inklusive Bilder zu den Sehenswürdigkeiten die man gerade betrachtet, abrufen. Oder alle in der Umgebung befindlichen Berge durch eine 360° Grad Drehung um die eigene Achse abrufen, die Namen der Gipfel ablesen oder aufgrund der Höhe entscheiden, welcher bestiegen werden soll.

Im Vergleich zu Location Based Services sind »Augmented Reality« Anwendungen derzeit sicher eine der spannendsten Entwicklungen: Hier werden allerdings aktuelle Fragen im Bezug auf Datenschutz (Wo und wie lange werden meine Check-Ins gespeichert?) und geistiges Eigentum (Wem gehören Information und User Generated Content?) wieder neuen Aufwind bekommen.

Aber auch das Thema Privatsphäre bleibt spannend: Wer kann nachverfolgen, wann ich wo bin? Foursquare hat das Bedürfnis schon verstanden und hat einen »off the grid« Check-In eingebaut, mit dem man sich an einem Ort zwar einchecken kann (um einen Badge oder Stempel zu bekommen), aber nicht sichtbar ist. Trotzdem stellen sich Fragen wie: Wem werden meine Check-In Daten angezeigt? Nur meinen Freunden? Oder all jenen die diesen Platz auch schon besucht haben? Oder bei der Ansicht des Platzes? Können die Daten nachträglich wieder gelöscht werden (»Check-In @ Uschi's Bar«)? Es bleibt spannend. ■

Location Based Services (LBS) & Augmented Reality

➔ Foursquare (LBS)

- Check-In
- Orte mit Freunden teilen
- Punkte sammeln
- Badges sammeln
- Mayor werden
- unsichtbarer Check-In (»off the grid«)
- Tipps erstellen
- Verknüpfung mit Twitter und Facebook

➔ Gowalla (LBS)

- Check-In
- Orte mit Freunden teilen
- Stempel im Reisepass sammeln
- Pins sammeln
- Touren erstellen
- Fotoupload
- Verknüpfung mit Twitter und Facebook

➔ Foodspotting (LBS)

- Speisen fotografieren
- Tipps mit Foto und Ort erstellen
- „Noms“ vergeben
- Champion werden

➔ Peak.ar (Augmented Reality)

- erkennt die Berge in der Umgebung
- Infos umliegender Berge

IPv6 Workshop

im Rahmen der ISPA Academy



Aufgrund der Aktualität sowie des großen Interesses am Thema IPv6 veranstaltete die ISPA im Rahmen der ISPA Academy am 12. Oktober einen Workshop mit Wilfried Wöber, Uni Wien/ACOnet.

Von Maximilian Schubert

Um die Kommunikation zwischen zwei Computern in einem Netzwerk zu ermöglichen, ist ein einheitlicher Standard erforderlich, welcher die Adressierung sowie die Weiterleitung der Daten im Netzwerk regelt.

IP-Adressen für jedes ›Ding‹

Während 1981 die mit IPv4 zur Verfügung stehende Anzahl an IP-Adressen als für lange Zeit ausreichend schien, sorgt die rasche Verbreitung des Internets dafür, dass die zur Verfügung stehenden freien IP-Adressen bereits in den nächsten zwei Jahren zur Neige gehen werden.

Der steigende Bedarf nach IP-Adressen ist größtenteils durch den technischen Fortschritt (Stichwort: Internet der Dinge) bedingt. So melden zum Beispiel Taxis in der japanischen Stadt Nagoya wie stark der Regenfall an deren jeweiligen Aufenthaltsort ist. Hierdurch werden von der Zentrale verstärkt Fahrzeuge in jene Stadtteile entsandt aus denen Regenfall gemeldet wird. Derartige Services setzen jedoch die Verfügbarkeit von genügend IP-Adressen für die entsprechenden Sensoren voraus.

Mehrere hundert IP-Adressen pro Quadratmeter Erdoberfläche

IPv4 sollte theoretisch 4,3 Milliarden IP-Adressen zur Verfügung stellen. Da jedoch in der Regel großzügig Adressblöcke vergeben werden, sind es aufgrund dieses ›Verschnitts‹ jedoch weit weniger. Um diesem Problem der Verknappung zu begegnen, wurde bereits 1995 das IPv6 Protokoll standardisiert. Dieses stellt eine weitaus größere Anzahl an IP-Adressen (theoretisch $3,4 \times 10^{38}$) zur Verfügung. Das entspricht – bildlich gesprochen – mehreren hundert IP-Adressen pro Quadratmeter Erdoberfläche. Während der Einsatz von IPv6 in Zusammenhang mit einigen Hardware und Softwarecomputern bereits weitgehend problemlos verläuft, ist unklar, wann IPv4 als vorrangiges Standard-Protokoll abgelöst wird.

Wie relevant das Thema für ISPs ist, zeigte sich auch daran, dass die TeilnehmerInnen auch noch lange nach dem offiziellen Ende des Workshops intensiv über technische Details diskutierten.

Aufgrund des regen Interesses veranstaltet die ISPA einen weiteren IPv6-Workshop am 13. Jänner 2011 in Salzburg. Nähere Informationen dazu finden sie unter: www.ispa.at/academy ■

Von Edith Michaeler

Ende September wurden die Verhandlungen zum ACTA-Abkommen (Anti-Counterfeiting Trade Agreement) vorläufig abgeschlossen. Einige wesentliche Punkte sind dennoch nicht geklärt.

Ad ACTA gelegt?

das »Anti-Counterfeiting Trade Agreement« (ACTA) wurde zwischen der EU, den USA und einigen anderen Staaten aufgesetzt, um eine einheitliche Regelung gegen Produktpiraterie und Urheberrechtsverletzungen zu finden. Anfang Oktober wurde ein vorläufig konsolidierter Text veröffentlicht.

Kritiker monieren, dass das Abkommen in Widerspruch zu den Rechtsgrundlagen der EU steht und teilweise massive Eingriffe in geltendes Recht mit sich bringen.

Kritische Punkte sind unklar formuliert

Einige für Internet Service Provider strittige Themen, wie etwa die Haftung von ISPs, wurden aus der Letztfassung des Dokuments herausgenommen. Der derzeitige Vertragsentwurf lässt allerdings einige Punkte offen. Das betrifft vor allem den Anwendungsbereich des Abkommens und im Speziellen die Frage, ob auch Patente oder nur Urheber- und Markenrechte umfasst sein sollen. Diese Punkte sollen per E-Mail nachverhandelt werden.

Kritiker erschreckt unter anderem die Einseitigkeit des Abkommens hinsichtlich des geistigen Eigentums. Denn Rechtsschutz und Zugang sind gleichermaßen legitime gesellschaftliche Interessen, was in dem Entwurf nicht berücksichtigt wird. Ein Interessenausgleich zwischen Kreativen, Medien-, Technologieunternehmen und NutzerInnen wird

nicht ausdrücklich formuliert, die Interessen der NutzerInnen werden ausgeblendet.

Kritisch bewertet werden auch die unklaren Formulierungen zur Bemessung des Schadensersatzes bei Verletzungen von Schutzrechten. Für die EU ergeben sich aus dem vorliegenden Text Verschärfungen der gegenwärtigen Rechtslage in einzelnen Bereichen wie der Strafgerichtsbarkeit für Copyright-Verletzbarkeit.

EU-Rechtskonformität ist fragwürdig

Ob das ACTA-Abkommen in der derzeitigen Form überhaupt in der EU Gültigkeit erlangen kann, ist offen. Denn gegen das Abkommen gibt es sowohl Bedenken hinsichtlich der formalen Umsetzung als auch massiven politischen Widerstand. Ende November 2010 gelangt der ACTA-Entwurf erstmals zur Abstimmung ins Europäische Parlament. Er wird voraussichtlich nicht angenommen werden.

Die EuroISPA hat mit anderen Verbänden ein gemeinsames Statement an mehrere Schlüssel-Abgeordnete des Europäischen Parlaments geschickt, was von den Parlamentariern ausdrücklich begrüßt wurde. Eine endgültige Abstimmung über ACTA im Europäischen Parlament wird erst für Herbst 2011 erwartet. ■

ACTA-Text: www.trade.ec.europa.eu/doclib/press/index.cfm?id=623

Dossier zu ACTA: www.heise.de/thema/ACTA



Europäischer Safer Internet Day 2011 »It's more than a game, it's your life!«

8. Februar 2011

Der Safer Internet Day 2011 setzt einen Schwerpunkt auf Österreichs Schulen und lädt zum Mitmachen ein. Er ist der jährliche Höhepunkt der Aktivitäten aller nationalen Informations- und Koordinierungsstellen für sichere Internetnutzung im INSAFE-Netzwerk und steht unter der Schirmherrschaft von EU-Kommissarin Neelie Kroes.

Interessierte Schulen werden gebeten, sich unter www.saferinternet.at/sid2011 anzumelden!

A **a.gunsch.at** **ACHS**
 Technologiezentrum Tirol,
 Eduard-Bodem-Gasse 5-7/210
 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-699 167 80 000
 E-Mail: alfred@gunsch.at
 Web: www.gunsch.at

abaton EDV – **CHS**
Dienstleistungs GmbH
 Hans-Resel-Gasse 17
 8020 Graz
 Tel.: +43-316-817 896 0
 E-Mail: office@abaton.at
 Web: www.abaton.at

ACOnet Vienna **BR**
University Computer Center
 Universitätsstraße 7
 1010 Wien
 Tel.: +43-1-4277-14011
 E-Mail: helpdesk@aco.net
 Web: www.aco.net

ASCUS Telekom GmbH **AHS**
 Viktringer Platz 5
 9073 Viktring
 Tel.: +43-1-298 99 600
 E-Mail: office@
 ascus-telecom.com
 Web: www.ascus-telecom.com

ATVirtual.NET – **HRS**
Pumpernig & Fischer OEG
 Albert Heypeter-Gasse 25
 2301 Gross-Enzersdorf
 Tel.: +43-2249 28807
 E-Mail: contact@atvirtual.net
 Web: www.atvirtual.net

Austria COM Online **ABC**
**Media Computerdienst-
 leistung GmbH & Co.KG**
 Rooseveltplatz 12
 1090 Wien
 Tel.: +43-1-409 31 22
 E-Mail: webmaster@austria.com
 Web: www.austria.com

bkdat.net – **AS**
Ing. Willi Hambammer
 Hiefauler Straße 18
 8790 Eisenerz
 Tel.: +43-3848 60048
 E-Mail: info@bkdat.net
 Web: www.bkdat.net

Brennercom Tirol GmbH **ABS**
 Eduard-Bodem-Gasse 8
 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-512/279 279
 E-Mail: christian.braito@
 brennercom-tirol.at
 Web: www.brennercom-tirol.at

**Bundesrechen-
 zentrum GmbH** **AHRS**
 Hintere Zollamtsstrasse 4, 1030 Wien
 Tel.: +43-1-711 23 3005
 E-Mail: office@brz.gv.at
 Web: www.brz.gv.at

CoreTEC IT **CS**
Security Solutions GmbH
 Wiedner Hauptstraße 15
 1040 Wien
 Tel.: +43-1-503 72 73 0
 E-Mail: m.kirisits@coretec.at
 Web: www.coretec.at

creativ wirtschaft austria **S**
 Wiedner Hauptstraße 63
 1045 Wien
 Tel.: +43-(0)5 90 900 0
 E-Mail: gertraud.leimueller@
 wko.at
 Web: www.creativwirtschaft.at

CSO.Net Internet **ACHS**
Services GmbH
 Franzosengraben 10
 1030 Wien
 Tel.: +43-1-206 30 0
 E-Mail: office@csso.net
 Web: www.csso.net

CUBIT IT Solutions GmbH. **ACH**
 Zieglergasse 67/3/1 Hoftrakt
 1070 Wien
 Tel.: +43-1-718 98 80 0
 E-Mail: paul.witta@cubit.at
 Web: www.cubit.at

CYAN Networks **S**
Software GmbH
 Hainburgerstrasse 34
 1030 Wien
 Tel.: +43-720 555 444 0
 E-Mail: klaus.thurnhofer@
 cyan-networks.com
 Web: www.cyan-networks.com

domainfactory **AHS**
Telek. GmbH
 Parking 10
 1010 Wien
 Tel.: +43-0800 311 821
 E-Mail: tm@domainfactory.de
 Web: www.domainfactory.at

domainname.at – **CBHRS**
**webagentur.at Inter-
 net Service GmbH**
 Neustiftig. 2
 2500 Baden
 Tel.: +43-2252 259 892
 E-Mail: office@webagentur.at
 Web: www.domainname.at

DREI-BANKEN-EDV **S**
Gesellschaft mbH
 Untere Donaulände 28
 4020 Linz
 Tel.: +43-732 780 22 625
 E-Mail: lothar.handl@3beg.at
 Web: www.3beg.at

E
echonet **C**
communication GmbH
 Schottenfeldgasse 24, 1070 Wien
 Tel.: +43-1-526 26 76 16
 E-Mail: office@echonet.at
 Web: www.echonet.at

eCircle GmbH **S**
 Nymphenburger Str. 86
 D-80636 München
 Tel.: +49-89-12 009 600
 E-Mail: a.goermer@ecircle.com
 Web: www.ecircle.com

EDV-Himmelbauer **ACHSW**
 Kremserstr. 8, 2070 Retz
 Tel.: +43-2942 20670
 E-Mail: edv-himmelbauer.at
 Web: www.edv-himmelbauer.at/

EDV-Service Strolz **CHSW**
 Sonnenwiese 10
 6580 St. Anton am Arlberg
 Tel.: +43-5446 302 49
 E-Mail: office@arlberg.com
 Web: www.arlberg.com

Elektrizitätswerk Wels **A**
GmbH – it & tel
 Stelzhammerstr. 27
 4600 Wels
 Tel.: +43-7242-9396 7180
 E-Mail: office@itandtel.at
 Web: www.itandtel.at

Elektronische **ACHR**
Datenverarbeitung GmbH
 Hofmühlgasse 3-5,
 1060 Wien
 Tel.: +43-1-599 07-0
 E-Mail: gernot.nuss@edvg.at
 Web: www.edvg.at

emerion **HR**
WebHosting GmbH
 Vienna Twin Tower, Wie-
 nerbergstraße 11/16a
 1100 Wien
 Tel.: +43-1-29 888 00
 E-Mail: office@emerion.com
 Web: www.emerion.com

Empirion **ABCHS**
Telekommunikations
Services GmbH
 Horneckgasse 8
 1170 Wien
 Tel.: +43-1-480 5000
 E-Mail: office@empirion.at
 Web: www.empirion.at

members

November 2010

ACW Netzwerk **ABCHS**
Produkte & Dienste GmbH
 Erdbergstrasse 52-60/7/3
 1030 Wien
 Tel.: +43-1-743 45 48
 E-Mail: acw@acw.at
 Web: www.acw.at

adRom Media **HS**
Marketing GmbH
 Lustenauerstraße 66
 6850 Dornbirn
 Tel.: +43-5522-748 13 0
 E-Mail: office@adrom.net
 Web: www.adrom.net

AGNITAS AG **CS**
 Werner-Eckert-Straße 6
 D-81829 München
 Tel.: +49-89/55 29 08 0
 E-Mail: info@agnitas.de
 Web: www.agnitas.de

Alcatel-Lucent **BCS**
Austria AG
 Scheydgasse 41, 1210 Wien
 Tel.: +43-1-27722 6507
 E-Mail: margret.resch@
 alcatel-lucent.com
 Web: www.alcatel-lucent.at

APA-IT Informations **ABCHS**
Technologie GmbH
 Laimgrubengasse 10, 1060 Wien
 Tel.: +43-1-360 60-6060
 E-Mail: it-vertrieb@apa.at
 Web: www.apa-it.at

ARZ Allgemeines **ACHS**
Rechenzentrum
Gesellschaft m.b.H.
 Grasberggasse 13, 1030 Wien
 Tel.: +43-(0)50 4009 5680
 E-Mail: wien@arz.co.at
 Web: www.arz.co.at

AUSTROGATE.NET- **HRS**
Internet- und
Telekomdienstleistungen
Brunner & Partner OG
 Berggasse 36
 2463 Gallbrunn
 Tel.: +43-720-007 700
 E-Mail: office@austrogate.net
 Web: www.austrogate.net

Avalaris **CHS**
 Josefstaedterstrasse 72/2/2
 1080 Wien
 Tel.: +43-1-4022858 0
 E-Mail: ispa@avalaris.com
 Web: www.avalaris.com

**AVM GmbH for Inter-
 national Communica-
 tion Technology** **S**
 Stefan-George-Ring 19
 D-81929 München
 Tel.: +49-89 993 11 0
 E-Mail: a.erhart@avm.de
 Web: www.avm.de

B
barga.com technische **HS**
Dienstleistungen GmbH
 Leusbuendweg 49a
 6800 Feldkirch
 Tel.: +43-676-435 50 10
 E-Mail: reg@barga.com
 Web: www.barga.com

BAWAG P.S.K. Bank für **S**
Arbeit und Wirtschaft u.
Österr. Postsparkasse AG
 Seitzergasse 2 - 4, 1010 Wien
 Tel.: +43-1-534 53 31 272
 E-Mail: it-sicherheit@
 bawagpsk.com
 Web: www.bawagpsk.com

CC | Communications **ACHS**
(CCC.at) – Fa. Andrea Seregeljcs
 Kaiserbrunnstraße 34
 3021 Pressbaum
 Tel.: +43-1-50164 0
 E-Mail: office@ccc.at
 Web: www.ccc.at

Christoph Schmoigl / **CH**
3+1 it systems®
 Erlafstraße 1/5-6, 1020 Wien
 Tel.: +43-1-710 85 02
 E-Mail: christoph.
 schmoigl@3plus1.at
 Web: www.3plus1.at

Cisco Systems **S**
Austria GmbH
 Handelskai 94-96, 1200 Wien
 Tel.: +43-1-24 030 6247
 E-Mail: wfaschin@cisco.com
 Web: www.cisco.at

COLT Technologies **RS**
Services GmbH
 Kärntner Ring 12, 1010 Wien
 Tel.: +43-1-20 500-0
 E-Mail: klaus.strobl@colt.net
 Web: www.colt.net

Compass-Verlag GmbH **CS**
 Matznergasse 17
 1141 Wien
 Tel.: +43-1-981 16 0
 E-Mail: nikolaus.futter@
 compass.at
 Web: www.compass.at

comteam **ACHSW**
IT-Solutions
 Mitterfeldstr. 1
 3300 Amstetten
 Tel.: +43-7472 222 8100
 E-Mail: internet@comteam.at
 Web: www.comteam.at

dark-green Information **HS**
Technology GmbH.
 Brühler Straße 9
 2340 Mödling
 Tel.: +43-2236/86 01 30 0
 E-Mail: markus@dark-green.com
 Web: www.dark-green.com

Datenhafen GmbH **S**
 Schwindgasse 4/7
 1040 Wien
 Tel.: +43-1-503 58 70 42
 E-Mail: office@datenhafen.at
 Web: www.datenhafen.at

datenwerk **CH**
innovationsagentur GmbH
 Hofmühlgasse 3-5
 1060 Wien
 Tel.: +43-1-585 60 71
 E-Mail: office@datenwerk.at
 Web: www.datenwerk.at

DIALOG telekom **ACS**
GmbH & Co KG
 Goethestrasse 93
 4020 Linz
 Tel.: +43-732-662 774 0
 E-Mail: rpassecker@
 dialog-telekom.at
 Web: www.dialog-telekom.at

DIC-Online **ACHRS**
Wolf & Co. KG
 Grabenweg 68
 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-512-341033
 E-Mail: office@dic.at
 Web: www.dic.at

DiTech GmbH **CHS**
 Dresdner Strasse 43
 1200 Wien
 Tel.: +43-059 555
 E-Mail: office@ditech.at
 Web: www.ditech.at

ERES NETConsulting - ACHRS
Immobilien.NET GmbH
 Mariahilfer Str. 33
 1060 Wien
 Tel.: +43-1-58 65 828
 E-Mail: info@immobilien.net
 Web: www.immobilien.net

Fairytel - ACHWS
communications gmbh
 Trappelgasse 4
 1040 Wien
 Tel.: +43-(0)720 345 111
 E-Mail: office@fairytel.at
 Web: www.fairytel.at

F-Secure GmbH - S
 Zielstattstrasse 44
 D-81379 München
 Tel.: +49-89 787467 0
 E-Mail: juergen.schopper@f-secure.com
 Web: www.f-secure.com

funkinternet.at GmbH - AWS
 Kaindlweg 15
 4040 Linz
 Tel.: +43-732-650 309 16
 E-Mail: office@funkinternet.at
 Web: www.funkinternet.at

Futureweb OG - HS
 Innsbrucker Strasse 4
 6380 St. Johann in Tirol
 Tel.: +43-5352 65335 0
 E-Mail: info@futureweb.at
 Web: www.futureweb.at

G.Grasl Ges.m.b.H. - CH
Druck & Neue Medien
 Druckhausstrasse 1
 2540 Bad Vöslau
 Tel.: +43-2252 402 0
 E-Mail: w.grasl@grasl.eu
 Web: www.grasl.co.at

GEOCOMP - A
Handelsges.m.b.H.
 Salzburgerstraße 1
 4840 Vöcklabruck
 Tel.: +43-7672-277 770
 E-Mail: office@geocomp.at
 Web: www.geocomp.at

Gernot Bauer IT - AW
Dienstleistungs-GmbH
 Perbersdorf 14
 3364 Neuhofen/Ybbs
 Tel.: +43-7475/56 497
 E-Mail: office@gernot-bauer.at
 Web: www.gernot-bauer.at

GiGaNet.at, Bernhard Kröll - A
 Rauchenwald 651
 6290 Mayrhofen
 Tel.: +43-5285 630 850
 E-Mail: office@giganet.at
 Web: www.giganet.at

GRZ IT Center Linz GmbH - AH
 Goethestrasse 80
 4020 Linz
 Tel.: +43-70 6929 1507
 E-Mail: bachleitner@grz.at
 Web: www.grz.at

Happy-Foto GmbH - CR
 Marcusstraße 8-10
 4240 Freistadt
 Tel.: +43-7942/76200
 E-Mail: sekretariat@happyfoto.at
 Web: www.happyfoto.at

HEROLD - CS
Business Data GmbH
 Guntramsdorfer Strasse 105
 2340 Mödling
 Tel.: +43-2236-401-651
 E-Mail: frank.bieser@herold.at
 Web: www.herold.at

HostProfis ISP - AHS
Telekom GmbH
 Tirolerstraße 17, 3. Stock
 9500 Villach
 Tel.: +43-(0)59900 202
 E-Mail: oberdorfer@hostprofis.com
 Web: www.hostprofis.com

hotze.com GmbH - ABHR
 Eduard-Bodem-Gasse 6
 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-512-353 640
 E-Mail: office@hotze.com
 Web: www.hotze.com

3G Austria - ACS
 Gasometer C Guglgasse 12/10/3
 1110 Wien
 Tel.: +43-05 0660 0
 E-Mail: gerhard.horvath@drei.com
 Web: www.drei.at

I.M.H. gtd.at registry - HS
 Seekirchnerstraße 11
 5162 Obertrum am See
 Tel.: +43-6219-7462
 E-Mail: office@gtd.at
 Web: www.gTLD.at

i3b Internet-breitbandbetriebs GmbH - AB
 Viktringer Platz 5
 9073 Viktring
 Tel.: +43-676/843 435 301
 E-Mail: marco.brandstaetter@i3b.at
 Web: www.i3b.at

IBCL - Informatik-Büro - HS
DI C. Lechleitner
 Sebastian-Kneipp-Weg 17
 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-680-205 68 23
 E-Mail: office@ibcl.at
 Web: www.ibcl.at

ICE-Vienna, Verein - CS
zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich
 Aleserbachstraße 23/2. Stock
 1090 Wien
 Tel.: +43-664/540 46 81
 E-Mail: barbara.novak@spw.at
 Web: www.ice-vienna.at

IFO.net Internet Service GmbH - ACHS
 Impulszentrum Haus KB5
 8082 Kirchbach
 Tel.: +43-(0)311-621 000
 E-Mail: ispa@ifo.net
 Web: www.ifo.net

IKARUS Software Ges.m.b.H. - CS
 Fillgradergasse 7, 1060 Wien
 Tel.: +43-1-58995
 E-Mail: pichlmayr.j@ikarus.at
 Web: www.ikarus.at

INCA - ACH
Inh. Ing. Wolfgang Handl
 Oberfeldgasse 55, 1220 Wien
 Tel.: +43-1-961 82 66
 E-Mail: office@inca.at
 Web: www.inca.at

Infotech - ACHSW
EDV-Systeme GmbH
 Schaedringer Strasse 35
 4910 Ried im Innkreis
 Tel.: +43-7752-81711-0
 E-Mail: office@infotech.at
 Web: www.infotech.at

INNINET Gesellschaft für Kommunikationsanwendungen GmbH - ABCHS
 Shopping City Süd/Bürohaus B1
 2334 Vösendorf
 Tel.: +43-1-699 87 84
 E-Mail: office@innonet.at
 Web: www.innonet.at

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG - ASW
 Langer Weg 29, 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-512/502 7290
 E-Mail: g.wieser@ikb.at
 Web: www.ikb.at

Institut für empirische Sozialforschung (IFES) GmbH - C
 Teinfaltstraße 8, 1010 Wien
 Tel.: +43-1-546 70
 E-Mail: wasserbacher@ifes.at
 Web: www.ifes.at

internet4YOU KG - AHSW
Austria
 Marchfelderstr. 2, BCM
 2301 Gross-Enzersdorf
 Tel.: +43-0820 500 797 0
 E-Mail: info@internet4you.at
 Web: www.internet4you.at

internic Daten Kommunikations GmbH - CHS
 Schönngasse 15-17/8, 1020 Wien
 Tel.: +43-1-403 96 85
 E-Mail: info@internic.at
 Web: www.internic.at

Interxion Österreich GmbH - ABCH
 Louis-Haeffliger-Gasse 10
 1210 Wien
 Tel.: +43-1-290 36 36 0
 E-Mail: vienna.info@interxion.com
 Web: www.interxion.com

Invitel - BS
International AG
 Ortsstrasse 24, 2331 Vösendorf
 Tel.: +43-1-699 94 08 0
 E-Mail: office@mtcag.com
 Web: www.invitel-int.com

ipcom GmbH - S
 Karlsplatz 1, 1010 Wien
 Tel.: +43-664/144 56 86
 E-Mail: office@ipcom.at
 Web: www.ipcom.at

iPlace Internet & Network Services GmbH - ACHS
 Ringstraße 5, 1. Stock
 6830 Rankweil
 Tel.: +43/5552-20 500
 E-Mail: office@iplace.at
 Web: www.iplace.at

ISP Peak - ACHS
 Hausnummer 131, 9822 Mallnitz
 Tel.: +43-4784-267
 E-Mail: office@peak.at
 Web: www.peak.at

JF Partners Consulting & Management GmbH - S
 Weigandhof 5, 1100 Wien
 Tel.: +43-1-402 40 59 23
 E-Mail: office@jfpartners.at
 Web: www.jfpartners.at

JM-DATA GmbH - ABCHS
 Am Winterhafen 13
 4020 Linz
 Tel.: +43 50 / 30 50 80 0
 E-Mail: office@JM-DATA.at
 Web: www.JM-DATA.at

Josef Edtbauer e.U. - AHWS
Pyhrn-Priel.TV
 Egger-Weg 9
 4582 Spital am Pyhrn
 Tel.: +43-7563/21800
 E-Mail: office@pptv.at
 Web: www.pptv.at

Kabelsignal AG - AHWS
 Südstadtzentrum 4
 2344 Maria Enzersdorf
 Tel.: +43-2236-45564-0
 E-Mail: ispa@kabelsignal.at
 Web: www.kabelsignal.at

KAPPER NETWORK-COMMUNICATIONS GmbH - kapper.net - ABCHRSW
 Löblichgasse 6, Top 2G
 1090 Wien
 Tel.: +43-1-319 55 00 0
 E-Mail: info@kapper.net
 Web: www.kapper.net

Kapsch BusinessCom AG - W
 Wienerbergstraße 53, 1121 Wien
 Tel.: +43-(0)50-811 0
 E-Mail: WebAdmin@kapsch.net
 Web: www.kapschbusiness.com

kitznet - Stadwerke Kitzbühel - ACHS
 Jochberger Str. 36
 6370 Kitzbühel
 Tel.: +43-5356-65 651
 E-Mail: internet@kitz.net
 Web: www.kitz.net

Kohler High End IT® concepts & solutions - CHS
 Weppach 25
 6850 Dornbirn
 Tel.: +43-5572-2033 88 0
 E-Mail: verrechnung@kohler-highend.it
 Web: www.kohler-highend.it

König GmbH - AHS
 Oberer Dorfgrund 9
 8724 Spielberg
 Tel.: +43-3512/820 34
 E-Mail: office.k@nig.at
 Web: www.koenig.at

Kriegsauer EDV - Consulting GmbH - AHS
 Wienerstraße 5/1
 8230 Hartberg
 Tel.: +43-3332 62212 70
 E-Mail: office@htb.at
 Web: www.htb.at

KT-NET Communications GmbH - AHWS
 Ramingdorf 51
 4441 Behamberg
 Tel.: +43-7252/778 52
 E-Mail: office@kt-net.at
 Web: www.kt-net.at

LEOX Telekommunikations GmbH - ACH
 Hauptplatz 3
 8700 Leoben
 Tel.: +43-3842-477 86 0
 E-Mail: office@leox.net
 Web: www.leox.net

LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG - CS
 Marxergasse 25, 1030 Wien
 Tel.: +43-1-534 52 1010
 E-Mail: ivo.sklenitzka@lexisnexus.at
 Web: www.lexisnexus.at

Linetec - AHS
Automation GmbH
 Anton Jahng. 14, 2372 Gießhübl
 Tel.: +43-1-403 4002
 E-Mail: mmk@linetec.at
 Web: www.linetec.at

Linz Strom GmbH - ABCHRS
 Wiener Straße 151
 4021 Linz
 Tel.: +43-732 3400 3113
 E-Mail: m.past@linzag.at
 Web: www.linzag.at

LinzNet Internet Service Provider GmbH - ACHSW
 Flötzerweg 145
 4030 Linz
 Tel.: +43-732 370 700
 E-Mail: office@linznet.at
 Web: www.linznet.at

LIWEST - ARS
Kabelmedien GmbH
 Lindengasse 18
 4040 Linz
 Tel.: +43-732 94 24 24
 E-Mail: office@liwest.at
 Web: www.liwest.at

makeit information systems GmbH - HS
 Mooslackengasse 17, 1190 Wien
 Tel.: +43-1-5137356-0
 E-Mail: office@makeit.at
 Web: www.makeit.at

MakeNewMedia Communications GmbH - ABCHWS
 Louis-Häfliger-Gasse 10
 1210 Wien
 Tel.: +43-1-338 333 0
 E-Mail: sales@MakeNewMedia.com
 Web: www.makenewmedia.com

MediaClan - Gesellschaft für Online Medien G.m.b.H. - CS
 Nestroyplatz 1/1/14a
 1020 Wien
 Tel.: +43-1-407 50 60-0
 E-Mail: office@mediaclan.at
 Web: www.mediaclan.at

Medienwirtschaft Verlags GmbH - CS
 Nikolsdorfer Gasse 7-11/Top 3
 1050 Wien
 Tel.: +43-676/848 920 290
 E-Mail: martin.staudinger@medienwirtschaft.at
 Web: www.medienwirtschaft.at

MELON Informationstechnologie GmbH - C
 Weyringergasse 13
 1040 Wien
 Tel.: +43-1-505 66 10
 E-Mail: office@melon.at
 Web: www.melon.at

Microsoft Österreich GesmbH - C
 Am Euro Platz 3, 1120 Wien
 Tel.: +43-1-61064-0
 E-Mail: austria@microsoft.com
 Web: www.microsoft.com/austria

mieX.at – ABCHW
Mühlviertler Internet Exchange - Thaller - Wagner OG
 Veldner Str. 29
 4120 Neufelden
 Tel.: +43(0)5900 8008
 E-Mail: office@miex.at
 Web: www.miex.at

MMC Kommunikations-technologie GesmbH ACHRS
 Mühlgasse 14/E
 2353 Guntramsdorf
 Tel.: +43-2236-3903
 E-Mail: office@mmc.at
 Web: www.mmc.at

molco.at Handels GmbH ACWS
 Mischekgasse 3 / Top A
 2320 Schwechat
 Tel.: +43-2236/378333 31
 E-Mail: m.zelinka@molco.at
 Web: www.molco.at

MP2 IT-Solutions GmbH HS
 Effingergasse 23a
 1160 Wien
 Tel.: +43-1-523 55 55
 E-Mail: gerlinde.pascher@mp2.at
 Web: www.mp2.at

mquadr.at software engineering und consulting GmbH S
 Halbgassee 26/TOP 3
 1070 Wien
 Tel.: +43-1-505 40 50 744
 E-Mail: tkp@mquadr.at
 Web: www.mquadr.at

Multikom Austria Telekom GmbH AHWS
 Jakob-Haringer-Str. 1
 5020 Salzburg
 Tel.: +43-(0)59 333 5000
 E-Mail: w.flatscher@multikom.at
 Web: www.multikom.at

mur.at - Verein zur Förderung von Netzwerkkunst ABCR
 Leitnergasse 7a
 8010 Graz
 Tel.: +43-316-821451 26
 E-Mail: verein@mur.at
 Web: www.mur.at

myNET Internet Solutions ABHS
 Bruggfeldstraße 5
 6500 Landeck
 Tel.: +43-676/841 810 300
 E-Mail: hh@mynet.at
 Web: www.mynet.at

MyServices EDV Dienstleistungen GmbH ACH
 Maximilianstraße 8a
 4600 Wels
 Tel.: +43-7242/467 81 0
 E-Mail: office@myservices.at
 Web: www.myservices.at

NA-NET Communications GmbH AHWS
 Wiedenstrasse 3, 2130 Mistelbach
 Tel.: +43-2572-20 233 0
 E-Mail: office@nanet.at
 Web: www.nanet.at

nemox.net ABCHRS
 Eduard-Bodem-Gasse 9
 6020 Innsbruck
 Tel.: +43-5 0234-0
 E-Mail: info@nemox.net
 Web: www.nemox.net

NeoTel Telefon-service GmbH & Co KG S
 Esterhazygasse 18a/15
 1060 Wien
 Tel.: +43-1-409 41 81 0
 E-Mail: office@neotel.at
 Web: www.neotel.at

NESSUS Internet Dienstleistungs GmbH CHS
 Fernkorngasse 10/A/2/101
 1010 Wien
 Tel.: +43-720/002828
 E-Mail: fs@nessus.at
 Web: www.nessus.at

Net 4 You EDV-Dienstleistungs- und HandelsgmbH. ABCHS
 Tirolerstr. 80
 9500 Villach
 Tel.: +43-4242-50 0 50
 E-Mail: office@net4you.net
 Web: www.net4you.net

NetMan Network Management und IT-Services GmbH ACHS
 Lindengasse 43/19
 1070 Wien
 Tel.: +43-1-253 6000
 E-Mail: michael.lichtenegger@net-man.at
 Web: www.net-man.at

netservice dienstleistung gmbh HS
 Erzherzog Johann Gasse 18
 8741 Weißkirchen
 Tel.: +43-3577-811 80 0
 E-Mail: office@netservice.at
 Web: www.netservice.at

Netvisual OG ACHS
 Louis-Häfflinger-Gasse 10
 1210 Wien
 Tel.: +43-(0)50 955
 E-Mail: office@netvisual.tv
 Web: www.netvisual.tv

next layer Tele-kommunikationsdienstleistungs- und BeratungsGmbH ABHS
 Mariahilfer Gürtel 37/7, 1150 Wien
 Tel.: +43-664/317 64 04
 E-Mail: office@nextlayer.at
 Web: www.nextlayer.at

NextiraOne Austria GmbH AS
 Kommunikationsplatz 1
 1210 Wien
 Tel.: +43-0577 33 4658
 E-Mail: wolfgang.leindecker@nextiraone.at
 Web: www.nextiraone.at

Nokia Siemens Networks Österreich GmbH S
 Erdberger Lände 26, 1030 Wien
 Tel.: +43-(0)57002 35425
 E-Mail: anton.lienhardt@nsn.com
 Web: www.nokiasiemensnetworks.com

nököm ABCHWFS
 EVN Platz
 2344 Maria Enzersdorf
 Tel.: +43-2236 200 50301
 E-Mail: office@noekom.at
 Web: www.noekom.at

ÖBB Telekom Service GmbH - Profinet Services ABCHRS
 Brünnerstraße 20
 1210 Wien
 Tel.: +43-1-93000-39000
 E-Mail: office@oebbtel.at
 Web: www.oebbtel.at

Ocilion IPTV Technologies GmbH CS
 Schaeferinger Strasse 35
 4910 Ried im Innkreis
 Tel.: +43-7752/2144 0
 E-Mail: office@ocilion.com
 Web: www.ocilion.com

OeKB - Oesterreichische Kontrollbank AG CH
 Am Hof 4, PF 70
 1011 Wien
 Tel.: +43-1-531 27-2175
 E-Mail: ewald.jenisch@oebk.at
 Web: www.oebk.co.at

ÖIAT - Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation CS
 Margaretenstraße 70/2/4
 1050 Wien
 Tel.: +43-1-595 21 12 13
 E-Mail: office@oiat.at
 Web: www.oiat.at

OmanBros.com Inter netdienstleistungen GmbH ACHS
 Guglgasse 8/2/85, 1110 Wien
 Tel.: +43-1-969 03 04 0
 E-Mail: office@omanbros.com
 Web: www.omanbros.com

ÖÖ. Ferngas Service GmbH AB
 Neubauzeile 99, 4030 Linz
 Tel.: +43-732-3883 367
 E-Mail: christian.schmidt@ooefg.co.at
 Web: www.ooefergas-servicegmbh.at

ÖÖ. Tourismus Technologie GmbH CHS
 Freistädter Straße 119, 4041 Linz
 Tel.: +43-732-7277 312
 E-Mail: wolfgang.erlebach@ttg.at
 Web: www.ttg.at

optivo GmbH S
 Wallstrasse 16
 D-10179 Berlin
 Tel.: +49-30-76 80 78 0
 E-Mail: joeran.nemitz@optivo.de
 Web: www.optivo.de

ORF Online und Teletext GmbH & Co KG CS
 Heiligenstädter Lände 27c,
 1190 Wien
 Tel.: +43-1-87878 0
 E-Mail: online@orf.at
 Web: www.orf.at

Peter Ostry e.U. CHS
 Linzerstraße 95/5
 1140 Wien
 Tel.: +43-1-877 74 54-0
 E-Mail: service@ostry.com
 Web: www.ostry.com

PGV Computer Handels GmbH & CoKG AHS
 Kremser Landstrasse 34
 3100 St. Pölten
 Tel.: +43-2742-366301
 E-Mail: online@pgv.at
 Web: www.pgv.at

Prager Consult EDV EDV & Technologie Dienstleistungen HS
 Schönbrunner Str. 5, 1040 Wien
 Tel.: +43-1-586 9031 20
 E-Mail: prager@prager.at
 Web: www.prager.at

Preisvergleich Internet Services AG CHS
 Obere Donaustraße 63/2, 1020 Wien
 Tel.: +43-1-581 1609
 E-Mail: mjjy@geizhals.at
 Web: www.geizhals.at

Pürk GmbH Computertechnik ACH
 Wurzbachgasse 20/1.Stock
 1150 Wien
 Tel.: +43-1-876 91 76 0
 E-Mail: ispa@puerk.com
 Web: www.puerk.com

quintessenz W
 c/o Quartier 21, Museumsquartier,
 Museumsplatz 1-4, 1010 Wien
 E-Mail: office@quintessenz.org
 Web: www.quintessenz.org

Raiffeisen Datennetz GmbH. AS
 Jaquingasse 47, 1030 Wien
 Tel.: +43-(0)5 999 31888-12
 E-Mail: peter.schmid@rdg.raiffeisen.at
 Web: www.rdg.at

Raiffeisen Informatik GmbH ACH
 Lilienbrunnengasse 7 - 9,
 1020 Wien
 Tel.: +43-1-99 3 99 0
 E-Mail: info@r-it.at
 Web: www.r-it.at

RIS GmbH ACHS
 Ing. Kaplangasse 1, 4400 Steyr
 Tel.: +43-7252-86186-0
 E-Mail: info@ris.at
 Web: www.ris.at

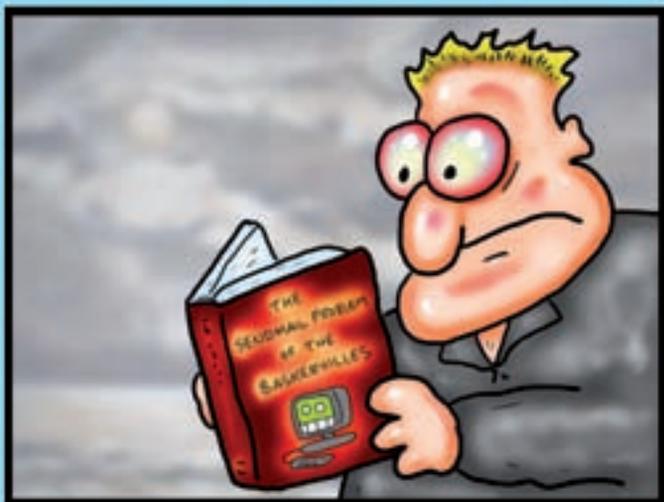
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation ABCW
 Bayerhamerstr. 16
 5020 Salzburg
 Tel.: +43-662-8884-2781
 E-Mail: herbert.stranzinger@salzburg-ag.at
 Web: www.salzburg-ag.at

SILVER SERVER GmbH ABHRS
 Lorenz Mandl Gasse 33/1
 1160 Wien
 Tel.: +43-(0)59944
 E-Mail: office@sil.at
 Web: www.sil.at

SIPit Kommunikationsmanagement GmbH ACS
 Scherzergasse 12/1
 1020 Wien
 Tel.: +43-720/100 400
 E-Mail: office@sipit.at
 Web: www.sipit.at

sourceheads Information Technology GmbH C
 Wehrgasse 1, 1050 Wien
 Tel.: +43-1-917 417 0
 E-Mail: info@sourceheads.com
 Web: www.sourceheads.com

d r f u n



If Sherlock Holmes was a sysadmin

SPÖ Informations-

CRS

technologiezentrum

Windmühlgasse 26, 1060 Wien
Tel.: +43-1-534 27 283
E-Mail: office@itz.spoe.at
Web: www.spoe.at

Sprint International

ABS

Austria GmbH

Schottenring 16
1010 Wien
Tel.: +43-1-537 12 4167
E-Mail: alexander.valenta@sprint.com

Web: www.sprintworldwide.com

Stadtwerke Feldkirch

ABH

Leusbündweg 49
6800 Feldkirch
Tel.: +43-5522 9000
E-Mail: kundencenter@stadtwerke-feldkirch.at
Web: www.stadtwerke-feldkirch.at

Stadtwerke

AHS

Hall in Tirol GmbH

Augasse 6
6060 Hall in Tirol
Tel.: +43-5223/5855 190
E-Mail: d.heiss@hall.ag
Web: www.hall.ag

Stadtwerke

AHS

Kapfenberg GmbH

Stadtwerkestraße 6
8605 Kapfenberg
Tel.: +43-3862-23 516 0
E-Mail: ispa@hiway.at
Web: www.hiway.at

Stadtwerke Klagenfurt

AS

Aktiengesellschaft

St. Veiter Straße 31
9020 Klagenfurt
Tel.: +43-463/521-600
E-Mail: reinhold.luschin@stw.at
Web: www.stw.at

Stadtwerke

ACHW

Kufstein GmbH

Fischergries 2,
6330 Kufstein
Tel.: +43-5372-693 03 23
E-Mail: schuster@stkw.at
Web: www.kufnet.at

Stadtwerke Wörgl

AHW

Ges.m.b.H.

Zauberwinklweg 2a, 6300 Wörgl
Tel.: +43-5332-72566 303
E-Mail: steinwender@stadtwerke.woergl.at
Web: www.stadtwerke.woergl.at

Streams Tele-

ACHS

communications GesmbH

Universitätsstrasse 10/7
1090 Wien
Tel.: +43-1-401 59 128
E-Mail: office@streams.at
Web: www.streams.at

StuOnline

ACHS

Internet Service

Neuhofweg 8, 9560 Feldkirchen
Tel.: +43-4276 5121 0
E-Mail: info@stuonline.at
Web: www.stuonline.at

Symantec GmbH

S

Wipplingerstr. 34
1010 Wien
Tel.: +43-1-532 85 33 0
E-Mail: ernst_eisner@symantec.com
Web: www.symantec.at

Tele2 Tele-

ABCHRS

communication GmbH

Donau City Straße 11, 1220 Wien
Tel.: +43-50500-8310
E-Mail: andreas.koman@tele2.com
Web: www.tele2.at

Telekurier Online

CR

Medien GmbH & CoKG

Lindengasse 52, 1070 Wien
Tel.: +43-1-52100 2233
E-Mail: Ronald.Schwaerzler@kurier.at
Web: www.kurier.at

TeleMax

ACHS

Internet Service

Sandgasse 26, 6923 Lauterach
Tel.: +43-5574-79489
E-Mail: office@telemax.at
Web: www.telemax.at

Teleport

ACHRSW

Consulting und**Systemmanagement**

Ges.m.b.H.
Gutenbergstraße 1
6858 Schwarzach
Tel.: +43-5572-501-735
E-Mail: webmaster@vol.at
Web: www.vol.at

TeliaSonera International

B

Carrier Austria GmbH

Schlosshoferstraße 4, Stiege
4/Top 22, 1210 Wien
Tel.: +43-1-205 305 17
E-Mail: eva.haager@teliasonera.com
Web: www.teliasoneraic.com

Thomas Dorn,

CHRS

Xi-Development

Kerpengasse 69, 1210 Wien
Tel.: +43-1-271 45 50
E-Mail: thomas@dorn.at
Web: www.dorn.at

Tinet International

AB

Network

Hugenottenallee 167
D-63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49-6102 823 5391
E-Mail: joerg.hartmann@tinnet.net
Web: www.tiscali.net

T-Mobile

ACRSW

Austria GmbH

Rennweg 97-99
1030 Wien
Tel.: +43-1-79585 0
E-Mail: ispa@t-mobile.at
Web: www.t-mobile.at

TMS IT-Dienst

CHRS

Hinterstadt 2

4840 Vöcklabruck
Tel.: +43-720 501 078
E-Mail: office@tms-itdienst.at
Web: www.tms-itdienst.at

TreAngeli Corporate

ACHSW

Communication Consultants

Sonnbergstraße 13
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: +43-1-533 3637-0
E-Mail: service@treangeli.at
Web: www.treangeli.at

Tripple Internet

ACHRS

Content Services

Florianigasse 54/2-5
1080 Wien
Tel.: +43-1-406 59 27 -0
E-Mail: office@trippel.at
Web: www.trippel.at

UpstreamNet

BH

Communications GmbH

Lilienbrunnengasse 7-9/3. OG
1020 Wien
Tel.: +43-1-212 86 44-0
E-Mail: office@upstreamnet.at
Web: www.upstreamnet.at

Verein servus.at -

AC

Kunst & Kultur im Netz

Kirchengasse 4, 4040 Linz
Tel.: +43-732-731-300
E-Mail: office@servus.at
Web: www.servus.at

Verizon Austria GmbH

ABH

Handelskai 340, 1023 Wien
Tel.: +43-1-727 14 0
E-Mail: alexander.fantl@at.verizonbusiness.com
Web: www.verizonbusiness.com/at/

Viennaweb Internet-

H

dienstleistungen, EDV

Dienstleistungen Baldermann
Pefektastrasse 21/2/30
1230 Wien
Tel.: +43-1-956 46 06
E-Mail: office@viennaweb.at
Web: www.viennaweb.at

VIM Internetdienst-

ACHS

leistungen GmbH

Kärntnerstr. 17/13, 1010 Wien
Tel.: +43-1-7260 200
E-Mail: office@vim.at
Web: www.vim.at

virtual-business

CHS

Hoelzelgasse 8, 1230 Wien
Tel.: +43-1-602 21 86 0
E-Mail: office@vibu.at
Web: www.vibu.at

vivomondo GmbH

CHS

KR Martin Pichler-Str. 1
6300 Wörgl
Tel.: +43-6991/782 62 99
E-Mail: arno.abler@vivomondo.com
Web: www.vivomondo.com

WEB-TECH COACHING

CS

Siebeneichengasse 2
1150 Wien
Tel.: +43-1-492 51 63
E-Mail: info@web-tech.at
Web: www.web-tech.at

Wiener Zeitung GmbH

C

Wiedner Gürtel 10
1040 Wien
Tel.: +43-1-206 99 290
E-Mail: k.schiessl@wienerzeitung.at
Web: www.wienerzeitung.at

Wienstrom GmbH

A

Mariannengasse 4-6
1095 Wien
Tel.: +43-1-4004 82000
E-Mail: christian.reim@wienstrom.at
Web: www.wienstrom.at

Wingsoft

HS

Lanzendorfer Str. 45
2481 Achau
Tel.: +43-664/102 99 91
E-Mail: wilhelm.holzgruber@wingsoft.at
Web: www.wingsoft.at

WNT

ABCHS

Telecommunication GmbH

Richard-Strauss-Str. 43
1230 Wien
Tel.: +43-1-616 30 90
E-Mail: office@wnt-telecom.net
Web: www.wnt.at

World4You Internet

HR

Services GmbH

Hafenstrasse 47-51
4020 Linz
Tel.: +43-7227-20665 30
E-Mail: office@world4you.com
Web: www.world4you.com

WVNET Informations

ACHSW

und Kommunikations GmbH

Edelhof 3
3910 Zwettl
Tel.: +43-2822-53633 0
E-Mail: sales@wvnet.at
Web: www.wvnet.at

www.funknetz.at

AHSW

GmbH

Viktor Kaplan Straße 9b
2201 Gerasdorf
Tel.: +43-1-292 96 99 0
E-Mail: m.urbanek@funknetz.at
Web: www.funknetz.at

X**XQueue GmbH**

S

Christian-Pleb-Str. 11-13
D-63069 Offenbach am Main
Tel.: +49-69-83008980
E-Mail: frank.strzyzewski@xqueue.com
Web: www.xqueue.com

Stopleveline

Eine ISPA Initiative



Österreichs Meldestelle für Kinder-
pornografie und nationalsozialistische
Wiederbetätigung im Internet

www.stopleveline.at

Unterstützen Sie die Stopleveline! Logo unter
www.stopleveline.at/download downloaden
und auf Ihrer Webseite platzieren!

Stopleveline ist Partner von INHOPE

